

**Die Offenbarung Der Sieben Posaunen
(The Revelation Of The Seven Trumpets)**

Teil 2

26. Mai 1988

Surrey

British Columbia

Ich grüße euch heute Abend im kostbaren und wunderbaren Namen unseres Herrn Jesus. Ich bin so froh, wieder in Seinem Haus zu sein.

Ich möchte eure Aufmerksamkeit auf Offenbarung, Kapitel 6, lenken. Wir beginnen mit dem 9. Vers. Wir schätzen die Gnade des Allmächtigen Gottes. Wißt ihr, während ich mich heute vorbereitete und auf Ihn wartete, schien es, daß der Heilige Geist immer näher kommt und uns Sein Wort so wirklich macht. Wir erwarten heute Abend wieder eine wunderbare Zeit in Seiner Gegenwart. Ich konnte die Gebete der Heiligen fühlen und wir sind sicher, daß wir bekommen, was wir erwarten. Amen?

Ich möchte mit dem 5. Siegel beginnen, Vers 9:

Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten.

Sie starben nicht, weil sie alt waren oder durch einen Unfall. Sie wurden umgebracht.

Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, heiliger und wahrhaftiger Herrscher, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? Und es wurde ihnen einem jeden ein weißes Gewand gegeben; und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch eine kurze Zeit abwarten sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet seien, die ebenso wie sie getötet werden sollten.

Und weiter:

*Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete: und es geschah ein großes Erdbeben; und **die Sonne** wurde schwarz wie ein härener Sack, und **der ganze Mond** wurde wie Blut, und die **Sterne des Himmels** fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Wind, seine Feigen abwirft. Habt ihr das mitbekommen? (**Die Sonne, der Mond und die Sterne**) Und der Himmel*

schwand dahin wie ein Buch, das zusammengerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden von ihren Stellen gerückt.

Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Mächtigen und jeder Sklave und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge; und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!

Wir wollen noch ein Stück weiter lesen:.

*Nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen; die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind wehe auf **der Erde**, noch auf **dem Meer**, noch über **irgendeinen Baum**. Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, der das Siegel des lebendigen Gottes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen gegeben worden war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, und sagte: Schadet nicht **der Erde**, noch **dem Meer**, noch **den Bäumen**, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt.*

Wie ihr gestern Abend festgestellt habt, sprachen wir über diese Dinge, **die Erde, die Wasser, die Bäume, die Sonne, der Mond und die Sterne**, während wir am Ende der Versammlung Offenbarung Kapitel 8 bis 11 lasen. Es ging hier um **die Schöpfung**. Und hier unter dem 6. Siegel kommen wir wieder darauf zurück; die Sonne, der Mond und die Sterne; und dann wiederum hier, **die Erde, die Wasser, die Bäume** und all diese Dinge.

Laßt uns unsere Häupter zum Gebet beugen. Unser gnädiger himmlischer Vater, wir sind sicherlich heute Abend von Dir abhängig, dem Anfänger und Vollender unseres Glaubens. Nehme dieses Wort und mache es uns so lebendig, Herr. Gestern Abend fühlten wir Deine Gegenwart in besonderer Weise und Herr, Du bist uns heute den ganzen Tag so nahe gewesen. Und sogar hier in Deinem Haus fühlen wir bereits Deine Gegenwart unter den Gläubigen.

Und wir sind uns bewußt, Herr, daß wir von Dir abhängig sind. Es ist nicht durch Macht oder Kraft, sondern durch Deinen Geist. Der Prophet lehrte uns, Herr, daß es eine Gabe ist, aus dem Weg zu kommen, damit Du es übernehmen kannst. Und Herr, Du bist die große, göttliche Intelligenz. Derjenige, dem wir so vertrauen, der diese Worte nehmen

wird, Herr, und mir einen Mund gibt, um ein Wort zur rechten Zeit zu sprechen. Herr, in solcher Weise, daß der Wille und Zweck Gottes für uns so klar und real wird. Damit sich für uns eine Inspiration öffnen könnte, Herr, und daß unser Glaube gesalbt würde. Damit wir in dieser Stunde unter die göttliche Führung, dem Willen und die Absicht Deines Heiligen Geistes kommen. Habe Deinen Weg unter uns heute Abend, segne jeden einzelnen, der in Deiner göttlichen Gegenwart versammelt ist. Sprich zu jedem Herzen, Herr, und möge durch das Hören des Wortes genügend Glaube hervorkommen, um Dir in dieser Stunde zu gefallen. Wir beten und bitten für diese Dinge im kostbaren Namen Jesu und zu Deiner Ehre, Amen. Gott segne euch. Ihr könnt euch setzen. Ich möchte nochmals jeden im kostenbaren Namen unserer Herrn Jesus Christus begrüßen. Wir wollen direkt ins Wort gehen. Gestern Abend haben wir uns mit einer Menge Dinge befaßt, und heute wollen wir einfach so weitermachen und in derselben Inspiration sprechen, denn wie wir schon sagten, ist der Titel **Die Offenbarung Der Sieben Posaunen**. Gestern abend war der **erste Teil** und heute Abend nehmen wir den **zweiten Teil** und wir werden so fortfahren, denn ich glaube, daß genau wie die Sieben Gemeindezeitalter, die Sieben Siegel, die Sieben Posaunen und die Sieben Zornschaalen, die gesamte Bibel vom 1. Mose bis zur Offenbarung zusammenkommt.

Wir gehen in diese **Sieben Posaunen**; und wir wissen, daß wir mit den **Sieben Gemeindezeitaltern** und mit den **Sieben Siegeln** vertraut sind, weil wir die entsprechenden Bücher darüber haben, und wenn wir zu den **Sieben Posaunen** kommen, wird es ein wenig schwieriger, denn über dieses Thema ist in den Botschaften, die wir haben, nicht viel gesagt. Doch wir wissen, daß es da in den Büchern, den Kassetten und hier in den Schriften liegt.

Bruder Branham hatte es so auf dem Herzen, daß ganze Buch der Offenbarung zu öffnen. Er sagte *'Aus den Zeitaltern kommen die Siegel, aus den Siegeln kommen die Posaunen, aus den Posaunen kommen die Zornschaalen, bis die ganze Offenbarung weit vor unseren erstaunten Augen geöffnet ist. Und damit wir durch Seinen Heiligen Geist auferbaut und gereinigt für das Kommen des Herrn bereit wären'*.

Als er 1965 aus Afrika zurückkehrte, hatte er es so auf dem Herzen, direkt da hineinzugehen, denn seit dem Öffnen der Siegel bis zu der Zeit hatte er so viele gewaltige Dinge geschehen sehen. Er hatte diese gewaltige Mondfinsternis gesehen und Gott gab ihm die Offenbarung aus der Schrift, was es bedeutete und er predigte die Botschaft **'Shalom'**. Zeigte uns die große Bedeutung davon. Gott zeigte etwas in den Himmeln, während etwas auf der Erde stattfand, so daß die Gemeinde nicht ohne Verständnis bleiben sollte.

entlassen zu werden, Amen. Wann? Wenn das Kommen des Sohnes des Menschen sein wird.

So, was geschieht *zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel in Matthäus 24? Der Sohn des Menschen ist geoffenbart, die Adler haben sich versammelt. Die Tage sind verkürzt. Josephs Braut macht sich bereit, zum Palast entlassen zu werden. Amen, Halleluja! Nahrung ist für Rut bereitet und sie wird Eins mit Boas.* Halleluja! Amen.

Ich werde morgen damit fortfahren. Laßt uns aufstehen. Oh, meine Güte. Oh, meine Güte. Ich fühle mich gut, Amen. Halleluja! Ehre sei Gott in der Höhe! Danke Jesus. Danke Herr. Wir preisen heute Abend Deinen Namen. Wie gewaltig ist Dein Wort. Oh, wunderbarer Jesus. Heiliger Geist, bewege Dich heute Abend in unseren Herzen, Herr. Mache Dein Wort lebendig, inspiriere Es, möge Es uns wirklich werden, Herr. Möge Es unseren Glauben in dieser Stunde salben. Möge Es uns plazieren, wo wir sein sollen. Möge Es uns in den Rhythmus Deiner großen Symphonie bringen. Bringe uns in den Geist des Dirigenten. Bringe uns in den Geist des großen Komponisten, Herr. Laß uns, oh Gott, wiederum dieselbe Harmonie sehen, Herr, wie es zwischen dem Vater und Sohn war, so möge es mit der Braut und dem Bräutigam sein. Oh Gott, gewähre es heute Abend.

Wir danken Dir und preisen Dich für Deine gewaltige Gegenwart hier. Segne die Herzen Deines Volkes, Vater, wir bitten es im Namen von Jesus Christus, Amen und Amen und Amen und Amen. Oh, danke Jesus. Halleluja! Ehre sei Gott in der Höhe. Danke Herr. Danke Jesus. Danke, kostbarer Herr. Wir lieben Dich, wir schätzen Dich, Herr. Halleluja! Ehre sei Gott in der Höhe. Danke Jesus. Danke, danke, danke.

Danke für Deine lebendige Gegenwart, danke für Deine Treue. Danke, Herr, für das Brechen des Brotes des Lebens. Oh, wir können unseren Tag und unsere Botschaft erkennen, Herr. Halleluja! Gepriesen sei Dein Name. Danke Jesus.

große Zeichen und Wunder tun, um so, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen. (Denn das lehrte Er in Matthäus 7, Verse 15 bis 23).

Jesus belehrte sie schon **vorher** über falsche Propheten und diese Dinge. Und Bruder Branham sagte: *“Nicht falsche Jesusse, sondern falsche Christi.”* Und zeigte damit, daß ihr keine falschen Propheten haben könnt, es sei denn, ihr habt zuerst einen echten Propheten. Als er zu **'Den Gesalbten In Der Endzeit'** kam, erwähnte er diese Schriftstelle nicht, sondern ging darüber hinweg und war **stille**. Amen. Als er dann zu **'Den Gesalbten' kam**, sagte er: *“Der siebte Engel ist nicht der Sohn des Menschen, er offenbart der Öffentlichkeit den Sohn des Menschen.”* Er sagte: *“Ihr speist nicht von einem Menschen, sondern ihr nehmt das unfehlbare Körper-Wort des Menschensohnes zu euch.* Er sagte: *“Das war dieser dritte Zug, das Öffnen der Geheimnisse, um die verborgene Wahrheit zu offenbaren, die im Wort versiegelt war.”* Amen. Halleluja! **Etwas geschah ganz genau gerade da.** Er sagte: *“Es hat jetzt die Hülse verlassen und ist der Öffentlichkeit offenbart. Es ist den Menschen jetzt bekanntgemacht.”* **Er ließ die Schrift aus** und war **stille**. Genau wie **die Stille in Offenbarung 6 zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel.** Er ließ es **da stille**, aber **hier sehen wir, was hinter dieser Stille war.** Ich spreche über **uns.** *‘Wegen der Auserwählten.’* Halleluja!

Vers 26: *Wenn sie nun zu euch sagen: Siehe, er ist in der Wüste! so geht nicht hinaus. Siehe, in den Gemächern! so glaubt es nicht. Denn wie der Blitz ausfährt von Osten und bis nach Westen leuchtet, so wird die Ankunft des Sohnes des Menschen sein.*

Und Er legt die zweite Frage aus: Wann wird dein **Kommen** sein?" Halleluja! Das ist **'Parusie'** und wenn ihr das Wort **'Parusie'** hört, braucht ihr euch zu fürchten. Das ist die Bibel, wann wird dein **'Parusie'** sein? Wann wird dein **Kommen** sein? Wann wird **Offenbarung 10** sein? **Zwischen dem Fest der Posaunen und dem Fest der Versöhnung; zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel**, wenn die Tage verkürzt sind. **Zwischen der Amateurtrübsal und der großen Trübsal.** Halleluja!

Wo das Aas ist, da werden sich die Adler versammeln.

Es zeigt, daß es die **Zeit der Adler** ist, nicht Löwe oder Ochse oder Mensch, sondern die **Zeit der Adler**. Es ist am Ende des Pfingstzeitalters, wenn sich **die Adler** versammeln — Vereinigungszeit und Zeichen, versammelt. Und er sagte: *‘diese Sieben Donner sollen die Braut versammeln.’* Er sammelt seine Erlösten, deren Namen im Buch sind. Der Heilige Geist kommt und belebt sie, um sie von der Erde zu nehmen. Amen. **Rut**, gegenwärtige Erlösung, **Asenat** wird bereit, um zum Palast

Der Prophet ging in die Schriften, um uns die geistliche Anwendung Gottes für diese Stunde zu offenbaren. Er zeigte uns, was es war. Die große Finsternis, welche die Gemeinde traf, Jesaja 60, Licht und Finsternis kamen zusammen, brachten uns eine Verheißung, die Einführung des Tausendjährigen Reiches; und zeigte uns den gewaltigen Jehova Shalom. Tausend Jahre Frieden kommen und er gab uns das Zeugnis **'des gesprochenen Wortes, um zu erschaffen, erschuf Eichhörnchen und diese Dinge'**. Zeigte uns, wie er sagte: "Den gewaltigen Jehovah in den Wolken."

Ihr wißt, daß er uns in der Botschaft **'Adoption'**, sagte, daß **'Jehova'** bedeutet, *Einer, der mit Seiner Familie existiert. Einer, der einen Amateurgott wie Sich machte.* Und hier gibt der Prophet Zeugnis von **Dingen in Existenz sprechen.** Amen.

Dann sprach er von **'dem großen JVHU in den Wolken'**, zeigte, daß wir **ins Tausendjährige Reich eingehen.** **Diese Welt fällt wiederum auseinander und das Tausendjährige Reich ist eingeleitet**, und der Herr hat diese Sieben Siegel geöffnet, um Seine Erlösten zu sammeln, Amen. Es fand hier auf der Erde statt und während er darüber sprach, sah er die Dunkelheit zur einen Seite gepreßt und das Hereinpressen des großen Lichtes, zwischen Sterblichkeit und Unsterblichkeit, zwischen einer sterbenden Welt und einem helleuchtenden Tag. Und er stand da und sah die Verheißung der Schrift so klar und so wirklich werden.

Während er uns diese Dinge brachte, **im März 1964** (nur wenige Monate danach), ich glaube, es war der **27. März**. Es war Karfreitag und er war am Tag vorher auf dem Berg (**am Donnerstag**), und der Heilige Geist kam auf ihn und sagte: *'Nimm einen Stein und wirf ihn in die Luft.'* Und er warf ihn in die Luft und sagte: *'Etwas wird innerhalb 24 Stunden geschehen'*. Hier war es, genau am nächsten Tag, **Karfreitag, am 27. März**, kam der Wirbelwind herunter, ein Wirbelwind mit Feuer, verursachte **drei** Explosionen auf der Bergspitze. Als der Wirbelwind kam, sagte er zu den Brüdern: *"Lauft, bringt euch in Sicherheit. Versteckt euch irgendwo. Macht euch schnell weg!"* Und hier war es, machte **drei** Explosionen und ging westwärts. Er sagte: *“Die Männer hörten den Schall der Donner, aber ich hörte Stimmen.”*

Nun, wir sehen diese Dinge unter dem **7. Siegel** in der Schrift. Da sind **Blitze, Donner, Stimmen** und **ein Erdbeben**. Unter **der 7. Posaune** waren **Blitze, Donner, Stimmen** und **ein Erdbeben**. Unter **der 7. Zornschaale** waren **Blitze, Donner, Stimmen** und **ein Erdbeben**. Und hier sah er, daß Blitze und Feuer herunterkamen, ein feuriger Wirbelwind, **ein Gerichtszeichen**. Dann gab es **drei Donnerschläge**, danach wurden **drei Worte gesprochen**. Es sagte: *“Gericht trifft die*

Westküste." **Blitze, Donner, Stimmen und ein Erdbeben** Alaska versank fast.

Als er diese Dinge sah, hatte er **1965** diese gewaltige Versammlung und er predigte über '**Geburtswehen**'. Er zeigte, wie die Erde durch ihre Geburtswehen ging und jetzt ist sie bereit, durch ihre dritte Wehe zu gehen, um eine neue Weltordnung hervorzubringen, um wieder eine Glaubenszivilisation zurückzubringen. Und während er da diese Botschaft '**Geburtswehen**' brachte, und an jenem Morgen hinging, um zu predigen, nahm er eine Bibel. Und als er die Bibel nahm, nahm er seine neue Bibel. Etwas bewirkte, daß er die alte Bibel weglegte. Er sagte: "Wißt ihr, meine Frau gab mir diese neue Bibel hier als Weihnachtsgeschenk, ich denke, ich gehe heute Morgen mit dieser Bibel." Und wenig war ihm bewußt, daß der Heilige Geist bewirkte, diese Bibel zu nehmen, denn Gott wollte durch diese Bibel ein Zeichen geben. Als die Bibel gedruckt wurde und sie dort im Geschäft war, vielleicht Kisten voller Bibeln; ging seine Frau in dieses bestimmte Geschäft. In diesem bestimmten Geschäft war diese bestimmte Bibel, wo die Seiten an einer bestimmten Stelle zusammenklebten und eine bestimmte Frau mußte gehen und diese bestimmte Bibel kaufen und Gott wollte, daß sein Prophet genau diese Bibel an jenem Morgen nahm und daraus predigte. Er wollte genau die Botschaft predigen, genau an der Stelle, wo die Seiten zusammenklebten.

Und Gott hatten an jenem Morgen einen Priester mit seinem Priestergewand und so auf dem Podium, der direkt da mit all den Pfingstpredigern stand, und er ging zu seinem Text in Johannes 16: Und denkt mal, er gebrauchte einen sehr merkwürdigen Text für seine Predigt, doch hier war es, genau die Stelle, wovon er seinen Text nahm, war genau die Stelle, wo die Seiten der Bibel zusammenklebten.

Als er die Bibel öffnete, um zu lesen, sagte er: "Meine Güte! Das ist ein Fehldruck, etwas muß falsch gelaufen sein." Und hier saß seine Frau und sie wurde ganz nervös und dachte: "Meine Güte, alle schauen jetzt auf mich, denn ich bin diejenige, die diese Bibel kaufte."

Während er durch all das ging und all die Prediger da auf dem Podium standen, vielleicht hatte jeder einzelne von ihnen bereits die Schriftstelle gefunden, doch nicht einer kam, nur der katholische Priester und er sagte: "*Lies aus meiner Bibel. Gott ist dabei, etwas zu tun.*" Amen, er sagte: "*Sei gelassen. Gott ist dabei, etwas zu tun.*"

Und hier, der Prophet mit dem Dienst **des Menschensohnes**, nahm die Bibel aus der Hand des Priesters und las den Text, gab ihm das Buch zurück, und nachdem sie sich setzten, kamen Worte der Gnade aus seinem Mund hervor.

und dem **Fest der Versöhnung**. *Zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel, zwischen der 2. und der 3. Wehe*, ging er hin, um ein Volk herauszuziehen. Amen.

Hier in Matthäus 24, Vers 21, heißt es:

denn dann wird große Drangsal sein, (denn es steht bevor) wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist noch je sein wird.

Ihr seht jetzt, wie das Leben des Propheten mit diesen Wehen verbunden war und daß dieser Engel, der den **1. Weltkrieg** anhielt, der *zwischen dem 1. und 2. Weltkrieg* herunterkam und ihn beauftragte, der *zwischen dem 2. und 3. Weltkrieg* kam und die Braut herausrief, derselbe ist, der zurückkommt, um den **3. Weltkrieg** zu führen. Er ist Es Selber, der in Offenbarung 19 kommt, um zu richten und Krieg zu führen, in Harmagedon, dem **3. Weltkrieg**, wo sich Michael und Luzifer wiederum im Kampf gegenüberstehen. Amen.

Er ist die ganze Zeit anwesend, denn Sein Reich kommt. Er wird jedes Königreich übernehmen. Die Königreiche der Welt wurden das Königreich unseres Herrn und Seinem Christus. Er kam in Offenbarung 10, um Seine Erlösten zu sammeln. Er ist genau Derselbe, der heute Abend hier ist und Sein Wort salbt und Es uns so lebendig macht, damit wir sehen können, wo wir uns befinden und wissen, daß Er alles für das Kommen des Herrn bereitmacht.

Bruder Branham sagte: "*Oh meine Güte! Diese Engel halten diese Sache da zurück, die ich in der Vision sah, während er schnell hingeht und Seine Braut versiegelt.*" Amen. Der eine wird genommen und der andere gelassen. Wo, Herr? Er sagte: "*Wo das Aas ist...*" Glory! Amen. Vers 22 und ich komme zum Schluß.

Wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden.

Oh meine Güte! Die Tage werden verkürzt. Kein Fleisch wird errettet? Warum? Wir sind zum **Ende allen Fleisches** gekommen. **Harmagedon** reinigt die Erde in dieser **3. Wehe**– seht, ansonsten würde kein Fleisch gerettet....

aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.

Auserwählten! *Zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel* wie Asenat (**die Auserwählte**) wie Rut, (**die Auserwählte**) *zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel*, wenn die Tage verkürzt sind. **Am Anfang der Sorgen zwischen der Amateurtrübsal und der großen Trübsal.**

Wenn dann jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder dort! so glaubt es nicht. Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und werden

Die vierte Vision, *Wissenschaft*, produzierte die fünfte Vision, *das Problem der Unmoral*. Das Wahlrecht für Frauen; die fünfte Vision produzierte die sechste Vision und die siebte Vision war *Atomkraft*, um die verdorbene *Politik*, die verdorbene *Wissenschaft* und die verdorbene *Religion* auszulöschen. Um die ganze *Unmoral* auszulöschen, um eine neue *Zivilisation* zurückzubringen. Er sagte: *“Völlige Zerstörung so weit das Auge nur sehen konnte, in dieser siebten Vision.”*

Beachtet nun etwas, er hatte diese sieben Visionen zwischen dem 2. und 3. Weltkrieg. Das Buch war noch nicht geöffnet. Die sechste Vision, die katholische Kirche, war *dieser Fluß Euphrat*, der diese Dämonen durch die Diktatoren Hitler, Eichman und Stalin auf die Juden losließ, die ersten drei Visionen. Sie waren alle da in der Vision. Er sah sie, denn all diese Dinge waren in der Bibel, doch das Buch war noch nicht geöffnet. Doch Gott zeigte ihm die Geister, welche dieses Zeitalter dominieren und bis zum Ende den Kurs der Weltgeschichte lenken.

Dann begann Bruder Branham unter der Salbung dieser Visionen gegen die *Wissenschaft* zu predigen, denn diese vierte Vision brachte die Tage Noahs zurück. Die fünfte Vision, *das Problem der Unmoral*, brachte die Tage Sodoms zurück, um mit Feuer verbrannt zu werden. Amen. Er sah es gerade dort. Er sah diese Dinge in der Vision und predigte gegen die *katholische Kirche*. Er predigte gegen die *ökumenische Bewegung*, denn er wurde durch diese Visionen geleitet.

Als die Sieben Siegel geöffnet waren, sah er, was die *katholische Kirche* tun würde, ganz genau was die Vision dreißig Jahre vorher zeigte. Er sah, wie *Kommunismus* die *katholische Kirche* zerstören würde, ganz genau was die Vision dreißig Jahre vorher zeigte. Er sah, was die *Wissenschaft* tun würde, ganz genau was die Vision zeigte, das große wissenschaftliche Zeitalter, wie es die Erde zerstörte und wie Gott jene zerstören würde, die die Erde zerstören. Er sah es. Amen.

Als diese Dinge nach dem 2. Weltkrieg in 1945 begannen, kam derselbe Engel, der zu ihm inmitten des 1. Weltkrieges als siebenjähriger Junge sprach, der herunterkam und zu ihm zwischen dem 1. und 2. Weltkrieg sprach, dieser kam nach dem 2. Weltkrieg zurück, damit er die Braut vor dem 3. Weltkrieg herausbringen würde. Dieser versiegelnde Engel mußte kommen, um sie zu versiegeln, bevor die tötenden Engel kommen und alles auf der Erde vertilgen. Amen. Halleluja! Und er wußte ganz genau, wo er sich gemäß der Schrift befand.

Und hier kam er zwischen dieser Zweiten und Dritten Wehe mit einer Botschaft. Zuerst mit einem Zeichen, um ihre Aufmerksamkeit zu erwecken und dann mit der Botschaft zwischen dem Fest der Posaunen

Sie dachten nicht weiter darüber nach, doch als er auf seinem Weg nach Hause war, kam es wieder in sein Herz: *“Ich frage mich, warum mir das heute Morgen passiert ist? Was war das? Wo ich die Schrift lesen wollte, hatte die Seite einen Fehldruck.”*

Es war kein Fehldruck. Die Seiten klebten zusammen. Und er sagte: *“So klar wie ihr meine Stimme hören könnt, sprach die Stimme vom Himmel.”* Derjenige, der etwas erfüllen wollte, Derjenige, der diese Situation vorhergeplant hatte, Derjenige, der es für richtig und zeitgemäß hielt, eine bestimmte Schriftstelle zu einem bestimmten Zeitpunkt des Dienstes zu identifizieren, sprach vom Himmel und sagte:

“ Er ging nach Nazareth und es wurde ihm das Buch zum Lesen gereicht; ”

Und er erfaßte es.

Gott wollte ihm versichern, daß er es nicht einfach als einen Zufall betrachtete. Daß er es nicht nur als eine kleine Erfahrung betrachtete. Gott wollte ihm die Bedeutung zeigen und deshalb sprach eine Stimme vom Himmel und gab ihm Verständnis, was es war.

Er kam zurück und predigte: **'Heute Ist Diese Schrift Erfüllt'** und zeigte uns, daß Jesus, als er das erste Mal kam, die Hälfte dieser Schrift las und das Buch schloß, doch die andere Hälfte, **'der Tag der Vergeltung'**, Amen, lag da als *Prophetie* für **Sein Zweites Kommen**. Und hier war das Kommen **'der Herr selbst kam beim Befehlsruf, vom Himmel herab'** war da in menschlichem Fleisch verhüllt. Die Sieben Siegel waren geöffnet, doch jetzt wollte er ausweisen, daß **der Sohn des Menschen** hier ist und Er wiederum das Buch nahm und **Gericht ankündigte**.

Hier, als der Prophet diese Dinge tat und diese Botschaft predigte und auswies; ging er zum Pult, nahm die Schriftstelle und identifizierte ihnen gegenüber diese Erfahrung. Wie viele haben wohl gedacht, daß er versuchte, etwas zu vergeistlichen? Eine kleine unbedeutende Sache wie eine verklebte Seite in der Bibel, versuchte, etwas zu vergeistlichen. Doch er wußte, daß die Stimme, die vom Himmel her sprach, ihm offenbarte, was *das* bedeutete. Er wußte, wie er **'das Zeitalter in Finsternis'** sah. Er wußte, wie er **'den Stein in die Luft geworfen hatte und der Wirbelwind herunterkam, ein Gerichtszeichen.'** Und jetzt, hier war es: **'der Priester händigte ihm das Buch für den Tag der Rache.'**

Als das geschah, hier war er im **Februar 1965**, predigte und identifizierte, was im **Januar** geschah. Dann im **April** ging er nach Kalifornien und predigte dort. Am **10. April**, bevor das geschah, predigte er das **'Ostersiegel'** und dann kam er zurück und predigte: **'Es Ist Der Aufgang Der Sonne'** und es war in **'Es Ist Der Aufgang Der**

Sonne' als er über das Herumwenden **dieser Wolke** sprach. Amen. Gott offenbarte ihm, was er in der '**Patmos Vision**' predigte. Als er eine Vision hatte, konnte er die *Patmos Vision* nicht interpretieren, Jesus mit einer *weißen Perücke*. Doch hier zeigte ihm der Heilige Geist, Einer **gleich dem Sohn des Menschen am Tag des Herrn**, zwischen Seinem Priesteramt und Seiner **Königsherrschaft**. Amen. Wir befinden uns **in dieser Zeit**.

Er sagte: "*Es war eine Bestätigung meiner Botschaft.*" Denn er mußte das Heiligtum verlassen, um das Buch zu nehmen und die Sieben Siegel zu öffnen, um Seine Erlösten zu sammeln. Um zu zeigen, daß wir uns **zwischen den Gemeindezeitaltern und dem Tausendjährigen Reich** befinden. In **den Gemeindezeitaltern** war Er der **Sohn Gottes**, im **Tausendjährigen Reich** wird Er der **Sohn Davids sein**, doch einer **gleich dem Sohn des Menschen** sollte am **Tag des Herrn** zurückkommen, **zwischen Seinem Priesteramt und Seiner Königsherrschaft**.

Und hier war es, Gott zeigte es ihm. Hier war Er, **die weiße Perücke, der Höchste Richter**. **Er sah**, wie *Dunkelheit die Erde bedeckte*; **er sah den Stein hochgeworfen, Blitze, Donner, Stimmen und ein Erdbeben**. **Er sah**, wie der *Priester ihm das Buch gab und damit anzeigte, daß der Tag der Rache nahe war*. **Er sah** das Zeichen des Höchsten Richters.

Und dann ging er nach Kalifornien. Und während er dort '**Die Wahl Einer Braut**' predigte, nahm er die Schriftstelle aus *1. Mose 24.7; Elieser, brachte die Braut, das Weib des Lammes. Isaak ist das Lamm, Rebecca war die Braut* und er nahm *Offenbarung 21.9*. Das ist **einer der Sieben Engel mit den Sieben Zornschaalen, der das Weib des Lammes** offenbart. Wies genau seinen Dienst im 1. Mose und in Offenbarung, aus.

Und am Ende der Botschaft sprach **der Heilige Geist, genau dieser Höchste Richter, durch ihn und erklärte Gericht**: "*Oh Kapernaum, Kapernaum; Los Angeles, Stadt der Engel, der Zorn Gottes unter dir stößt auf. Du wirst untergehen. Es wird schlimmer als in den letzten Tagen Pompeis sein.*" Amen.

Hier sprach Derjenige, der die ganze Zeit geoffenbart wurde. Und er **erklärte Gericht** an der Westküste.

Dann kam der Heilige Geist wiederum und sagte "*Schaut! Am Anfang der Bibel*, als sich der Sohn des Menschen im 1. Mose offenbarte, bevor Er die heidnische Welt mit Feuer verbrannte, brachte Gott Gericht über die *Küstenstadt Sodom und Gomorra*. *In der Mitte der Bibel*, als der Sohn des Menschen sich Abrahams natürlichem Samen offenbarte; es war zuerst Abraham und dann Abrahams natürlicher Same. Hier war es wieder, Gott brachte Gericht auf eine *Küstenstadt*, Kapernaum. Und hier

Schurke aller Präsidenten war. Er sagte, er mischte sich in den Kampf Englands ein und brachte Amerika in den Krieg. Er sagte, wir hatten kein Recht, uns da einzumischen. Er sagte: "*Ich sah, wie die Amerikaner an der Maginot Linie von diesen Deutschen besiegt wurden.*" Er sagte: "*Sie brachten es nicht an die Öffentlichkeit, bis die Deutschen ihren eigenen Film zeigten, dann gaben sie zu, was geschah.*"

Gott zeigte ihm den **politischen Bereich**. Er fing an, Visionen über **die Zweite Wehe, den 2. Weltkrieg**, zu sehen, bevor er begann. Sieben Jahre vor dem **2. Weltkrieg** hatte er bereits gesehen, was geschah. Hitler sollte zu einem geheimnisvollen Ende kommen und Mussolini zu einem schandbaren Ende. Er sah es in der Vision.

Die vierte Vision zeigte, was nach dem **2. Weltkrieg** geschah. **Die Wissenschaft** machte Fortschritte, **die chemische und industrielle Revolution**, wie es die Erde schädigen würde. Wie sie **die vierte Dimension** entdecken würden. Wie sie das **Fernsehen** herausbrächten. Wie **die fünfte Dimension** durch **die vierte Dimension** fließen würde, um **Hölle auf die Erde** zu bringen, **ein verrücktes Zeitalter**. Wie den Frauen ihre Tugenden genommen würden. Er sah es durch die **Wissenschaft** nach dem **2. Weltkrieg** hereinkommen.

Beachtet jetzt! Dann kam **die sechste Vision**, es ging von **Politik** zu **Wissenschaft** und dann sah er den **religiösen Bereich**. Er sah die Invasion der USA und die Übernahme der amerikanischen Regierung durch die katholische Kirche. Er warnte sie davor, doch sie versuchten **Kommunismus** hier und **Kommunismus** hier und **Kommunismus** da zu beobachten. Er sagte: '*Schaut nicht auf den eisernen Vorhang und den Bambusvorhang, beachtet den purpurfarbenen Vorhang*'. Er sah, wie Amerika von einer anderen Art Invasion eingenommen wurde, während sie mit den gewaltigen Materialien trunken waren, die durch die Entdeckungen der Wissenschaft nach dem **2. Weltkrieg** kamen, und sie wurden eine materialistische Nation und verfielen sich in diese Dinge. Er sagte: '*Seht, wie sich diese Isabel ihren Weg ins Kabinett hinein windet, zur Macht im Weißen Haus kommt*'. Das Heraufkommen der katholischen Kirche, die Bewegung der Ökumene.

Er sagte, daß die fünfte Vision zwischen der vierten und sechsten Vision das Problem der Unmoral des Zeitalters war; denn durch Fernsehen und all die Hollywoodmode wurden die Frauen von ihren Tugenden beraubt. Sie kamen an den Punkt, wo sie völlig unbekleidet waren. Sie fingen an, ihr Haar zu schneiden und ihr Haupt zu entehren. Er sagte: '*der Geist der Unabhängigkeitsbewegung der Frauen und das Wahlrecht der Frauen*,' produzierte **die sechste Vision**, denn sie wählten einen katholischen Präsidenten, einen Playboy.

sie sie und als sie keine Kugeln mehr hatten, verbrannten sie sie - seht. Eine Verfolgung der Juden, um sie wieder in ihre Heimat zu bringen, sie zurückzutreiben. Nationale Macht brachte Israel in ihre Heimat, aber die Macht Gottes wird die Braut in die Entrückung bringen.

Beachtet jetzt! Sie waren noch nicht in ihrer Heimat, als 1933 ein 24jaehriger Junge im Ohio Fluß taufte und die Stimme, dieselbe Stimme, die zu ihm sprach, als er sieben Jahre alt war: *“Ich habe ein Werk für dich zu tun, wenn du älter bist,”* kommt zwischen dem **1.** und **2. Weltkrieg**, zwischen **Der Ersten** und **Zweiten Wehe**. Hitler war in Deutschland und predigte **Nazismus**, Mussolini war in Italien und predigte **Faschismus** und Stalin war bereits in Rußland und predigte **Kommunismus**. **Diese drei großen Ismen** waren auf der Erde.

Während all dies vor sich ging, und ein 24jaehriger Junge am Ufer des Ohio Flusses predigte, kam die Stimme und sagte: *“Wie Johannes der Täufer dem ersten Kommen vorausging, so soll deine Botschaft dem Zweiten Kommen vorausgehen.”* Und die Stimme machte es ihm ein wenig deutlicher, was das Werk war, das er zu tun hatte (wenn du älter bist). Amen.

Sein ganzes Leben lag als **Schatten** und **Typ** in der Bibel als *Elieser*, als *Josua*, als *Mose*, als *Noah* und *sie alle*. Amen. **Eine Prophetie**, **Maleachi 4:5** und all diese Dinge lagen da in der Bibel und warteten darauf, zur rechten Zeit hervorzukommen; doch **‘der Diener mußte zur Abendzeit’** kommen. Wenn der **Feigenbaum** Knospen treibt, werden auch **alle anderen Bäume** ihre Knospen hervorbringen. Obwohl er hörte, was die Stimme sagte, mußte er abwarten, denn die Zeit war noch nicht gekommen.

Ein paar Tage später, im **Juni 1933**, kamen **sieben Visionen**. **Die ersten drei** offenbarten **Faschismus**, **Nazismus** und **Kommunismus**. Zeigten **den politischen Bereich** und die Männer, diese Diktatoren, Könige der Erde, die dahinter standen. Sie waren nicht wie Könige gekrönt, doch hatten dieselbe Macht. Standen da auf Erden und *predigten* jene Dinge und dann in **der Dritten Vision** sagte die Stimme: *“Beachte den König des Nordens. Es wird alles in Kommunismus enden.”* Während dieser Zeit war die große Depression in Amerika in den dreißiger Jahren, zur Zeit der Depression und dem Zusammenbruch von Wall Street im **Oktober 1929** und als die Wirtschaft nach unten ging, als die Wirtschaft am Boden lag, Präsident Roosevelt die Wahl gewonnen hatte und zu all den Universitäten ging, um die Elite, die "Denker" zu bekommen, um die Nation und die Wirtschaft wieder zu beleben. Bruder Branham sagte, daß Roosevelt der größte Schurke aller Präsidenten war.

Die Historiker sehen ihn nicht so. Ich habe einiges über Roosevelt gelesen, doch der Heilige Geist im Propheten sagte, daß er der größte

am *Schluß der Bibel*, wo der Sohn des Menschen wiederum offenbart ist, dieses Mal weder zu **Abraham** noch zu **Abrahams natürlichen Samen**, sondern zum **königlichen Samen Abrahams**. Amen. Gott bringt wiederum **Gericht** auf eine **Küstenstadt**, zeigt **die Kontinuität Gottes in der Bibel**. Es folgt genau dem ausgewiesenen Dienst dieser Stunde.

Der Prophet bringt diese Dinge, beobachtete, wie diese Dinge direkt bis zu jener Zeit heraufkamen. Und als er von Afrika zurückkam, ging er in diese gewaltige Versammlung. Er war mit dem Ersten Zug und dem Zweiten Zug gegangen und erlebte gewaltige Versammlungen in Durban, Südafrika und all diese Dinge, aber er war bis 1965 nie mehr zurückgegangen. In **1964** versuchte er zu gehen (und Gott) wißt ihr, er konnte nicht gehen. Er dachte, daß die Menschen ihn nicht akzeptierten und daß die Denominationen vielleicht gegen seinen Dienst waren. Doch was geschah? Als er für die Versammlungen im Juni **1965** dorthin ging, hatte er diesmal in seinem **Dritten Zug** die Botschaft. Als er **1951** nach Südafrika ging, hatte er nur die Zeichen, um die Aufmerksamkeit der Menschen zu bekommen. Doch die Botschaft war hervorgekommen, sie war hier, um die Braut zu sammeln und er sehnte sich jetzt nach dieser großen Versammlung mit der Stimme des Zeichens. Doch als er dort ankam, durfte er nicht predigen. Er sagte: *“Ich hatte fast einen Herzanfall, als sie mir sagten, daß ich keine Versammlungen haben konnte.”* Er kehrte im **Juli 1965** wieder zurück.

Und als er drei Monate später, nachdem was in Kalifornien geschah, zu der Botschaft **'Sich Schämen'** kam, begann er zu predigen und sagte: *“Ich bin jetzt an dem Punkt, diese letzten Sieben Zornschaalen zu predigen.”* Als er kam, sagte er: *“Ich möchte, daß diese Sieben Posaunen und diese Sieben Zornschaalen den 'Sieben Gemeindezeitaltern' und 'den Sieben Siegeln' folgen.”* Er wollte das Buch der Offenbarung abschließen. Er wollte dieses große geheimnisvolle Buch öffnen, das während der sieben Gemeindezeitalter nicht verstanden wurde und auf das Posaunen des siebten Engels wartete. Denn wenn er anfang zu posaunen, sollte das Geheimnis Gottes beendet sein. Amen.

Er sagte: *“Ich wollte sie alle zusammenfassen, denn sie geschahen in einer Formation.”* Dann kam er und wollte diese gewaltige Botschaft bringen und der Heilige Geist sagte ihm, daß es noch nicht an der Zeit war. Denn 1964 hatte Gott ihm gezeigt, daß es für die Gemeinde noch nicht von Nutzen war. Er versuchte, **'Die Sieben Posaunen'** zu predigen, doch der Heilige Geist stoppte ihn.

Und hier schauen wir auf diese Dinge und erkennen durch die Gnade Gottes, daß die Stunde hier ist und der Heilig Geist die Schrift klar macht und uns zeigt, wie Gott durch Seinen Propheten spricht.

Bruder Branham sagte: *“Ich werde euch Predigten geben, damit ihr in der Lage seid, alle Schriften zusammenzufügen.”* Amen. **1965** hört ihr ihn sprechen und er sagte: *“Ich versuche unter der Salbung des Heiligen Geistes zu bleiben, um zu sehen, welches dieser Geheimnisse zu öffnen.”* Er sagte: *“Ich habe keine Zeit, Babies zu weihen und diese verschiedenen Dinge.”* Er sagte: *“Weil ich diese Botschaft bringen muß. Dies ist der Dritte Zug. Dies ist das Öffnen des Wortes.”* Seht? Und er wartete, die Botschaft aus den Schriften hervorzubringen, denn Gott wollte ihn von der Szene nehmen. Gott wußte, was er tun wollte. Deshalb mußte er diese Botschaften bringen und sie dort liegenlassen, genug, damit wir in der Lage sind, alle Schriften zusammenzufügen.

Doch wie wir gestern Abend sagten, sagte er: *‘Diese ganze Bibel soll ein Ziel und einen Zweck zum Ausdruck bringen, was Gott in Seinen Gedanken hatte. Und die ganzen Leben und Handlungen der Gläubigen brachten dieses eine Ziel und diesen einen Zweck zum Ausdruck’.* Amen.

Das Buch ist ein Buch der Erlösung. Es ist ein Plan der Erlösung mit einem dreifachen Zweck und es war mit Sieben Siegeln versiegelt. Amen. Und *ein Teil dieses Planes* wird **‘Zeitalter’** genannt, *ein Teil dieses Planes* wird **‘Siegel’** genannt, *ein Teil dieses Planes* wird **‘Posaunen’** genannt, *ein Teil dieses Planes* wird **‘Zornschalen’** genannt. Es ist nur Terminologie, Amen, denn im Alten Testament, im 1. Mose, seht ihr **‘die Gemeindezeitalter’** im Leben von Abraham. Abraham, gerechtfertigt, 1. Mose 12, zieht durch Glauben aus. Abraham, geheiligt, 1. Mose 15. Abraham empfängt den Heiligen Geist, 1. Mose 17. Gott kommt in einem Mann zu Abraham, 1. Mose 18. Abraham und Sarah werden verwandelt und all diese Dinge, doch es sagt nicht **‘Zeitalter’**.

Joseph gibt sich seinen Brüdern bekannt **‘die Siebte Posaune’**, **das Fest der Versöhnung**, doch es sagt **‘das’ nicht** obwohl es **‘das’** ist. ‘ Josephs Brüder sind wieder versammelt, **‘das Fest der Posaunen’**, aber es wird nicht **‘das’** im Buch genannt Doch in Offenbarung wird es **‘Zeitalter’** genannt, und es wird **‘Siegel’** genannt. Amen.

Wir sehen diese Dinge, wie sie im Buch verborgen sind. **Das was in Offenbarung ist, fing im 1. Mose an und geht durch das ganze Buch.** Das gibt uns Glauben, wenn wir das Wort so zusammengefügt sehen und es uns so klar wird. Amen.

Bruder Branham sagte: *“Wenn wir die Kuh im Haus Gras fressen oder den Mann in der Wüste fischen sehen, stimmt etwas nicht. Dann sehen wir, daß das Bild nicht richtig ist. Denn wenn das Bild richtig ist,*

geschrieben steht, damit wir wissen, was **hinter der Stille** zwischen dem **Fünften und Sechsten Siegel von Offenbarung 6** ist, und wir sehen, daß es sich hier auf *die Heiden* bezieht. Laßt uns Vers 15 lesen.

Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, dem Propheten, geredet ist, an heiliger Stätte stehen seht - wer es liest, der merke auf! -,er spricht über die Moschee von Omar,

dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen; wer auf dem Dach ist, soll nicht hinabsteigen, um etwas aus seinem Haus zu holen; und wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren, um seinen Mantel zu holen. Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Betet aber, daß eure Flucht nicht im Winter geschehe noch am Sabbat; denn dann wird große Drangsal sein, wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist noch je sein wird.

Denn **das Pfingstfest** ist vorbei. **Das Fest der Posaunen** brachte die Juden wieder in ihre Heimat, das war **der Feigenbaum**, der seine Knospen nach den **Zwei Wehe** brachte, nach **der Fünften und Sechsten Posaune, dem 1. und 2. Weltkrieg**, damit wir erkennen können, daß wir in der letzten Generation sind. Keine andere Generation hätte sagen können, daß dies die letzte Generation ist, bis sie den **Feigenbaum** seine Knospen hervorbringen sahen. Zur gleichen Zeit, als **der Feigenbaum** Knospen hervorbrachte, erschien der sechseckige Davidstern, und der Engel erschien dem Propheten in der Höhle.

Laßt mich euch hier etwas zeigen. Behaltet das einfach in euren Gedanken. Ich möchte dies gerade hier einfügen. Als **1916** die Stimme zu ihm sprach, als er gerade sieben Jahre alt war, und sagte: *“Rauche oder trinke nicht oder beschmutze deinen Leib in irgendeiner Weise. Ich habe ein Werk für dich, wenn du älter bist.”* Er sagte ihm nicht, was das Werk war. Als kleiner siebenjähriger Junge dachte er: *“Ich frage mich, was dieses Werk ist. Ich frage mich, was Gott für mich zu tun hat. Ich frage mich, was es sein wird.”* Er wußte es nicht. Dann **1933**, er war jetzt vierundzwanzig. Denkt daran, der **2. Weltkrieg** war von **1939** bis **1945**. Die Juden waren nicht einmal in ihrer Heimat. Sie waren immer noch da draußen, die Seelen unter dem Altar riefen aus. Einige von ihnen waren lange vorher gestorben, waren durch verschiedene Judenverfolgungen gekommen, aber hier, um diese **Sechste Posaune** zu erfüllen, wo *‘der dritte Teil der Menschen durch diese drei... getötet wurden’* ... durch **Feuer** - sie verbrannten sie in Öfen, durch **Rauch** - sie vergasteten sie und dann durch Schwefel - sie erschossen sie. Der Prophet sagte, daß als sie kein Gas mehr hatten, um sie zu vergasen, erschossen

Seht, **das Fünfte Siegel**, *Matthäus 24. 9 - 13*, spricht über **die Juden**, **das Sechste Siegel**, *Matthäus 2. 29 -31* spricht über **die Juden**, und **nach dem Sechsten Siegel**, (genau wie **Offenbarung 7** nach dem **Fünften** und **Sechsten Siegel** im *Buch der Offenbarung* kommt) spricht es wiederum über **die Juden**.

Der Feigenbaum, der zurückgekehrt ist, bringt seine Knospen hervor; die Juden, die in ihrer Heimat versammelt sind. Erfasst das jetzt, während wir zum Ende kommen. *Matthäus 24, Verse 9 bis 13* sind die Seelen unter dem Altar. Naomis Familie, die tot war, doch in *Matthäus 24, Vers 32 bis 35*, **sind die Juden, der knospende Feigenbaum Naomi** wieder in ihrer Heimat. Das befaßt sich nicht mit *den Juden, die getötet wurden*, es befaßt sich mit den Juden als Nation in ihrer Heimat. Amen.

Dieses Gleichnis vom Feigenbaum, was dem Sechsten Siegel chronologisch folgt, ist in Wirklichkeit nach dem Fünften Siegel erfüllt. Es ist in Wirklichkeit **zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel**, denn es war *nach dem Krieg, nachdem sie getötet wurden*, dann wurden sie eine Nation. Dies sollte wirklich nach *Vers 13* in **Matthäus 24** kommen. Versteht ihr das? Amen. Es sollte wirklich nach *Vers 13* kommen, das stimmt. Denn *'jene, die starben'* waren unter dem **Fünften Siegel**, aber *'jene'* die in ihre Heimat zurückkehrten, warten auf ihre Erlösung, warten darauf zu trauern, wenn Er Seine **Engel** mit dem Schall **einer Posaune** aussendet, um *'ihnen'* Christus bekanntzumachen. Dann werden *'sie'* trauern, *'diese 144.000 Auserwählten.'*

Wir sehen den **Feigenbaum** seine Knospen hervorbringen und wenn ein Baum Knospen zeigt, bedeutet es, daß er wieder lebendig wird. Amen. Und wenn Lukas 21.29 vom **Feigenbaum**, der seine Knospen hervorbringt, spricht und von **allen anderen Bäumen**, sagt Bruder Branham, daß **die anderen Bäume heidnische Nationen** sind. Denn hier hat er eine Heilungserweckung unter den Heiden. Ein Diener (Einzahl) **zur Abendzeit**, nicht morgens, mittags, sondern zur **Abendzeit**. **Ein** Diener, Amen, **zur Abendzeit** *'um die Stummen, Tauben, und Lahmen herauszurufen'*. Er sagte, **eine Heilungserweckung**. Er hatte **drei Züge** in seinem Dienst. Halleluja! Amen. Und hier versammeln wir uns um den Tisch herum, alles ist bereit, Amen. Halleluja! Glory!

Beachtet, **Matthäus 24. 32 - 35** ist wirklich **zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel**, wenn Israel wieder in ihrer Heimat ist. Laßt uns gerade **Matthäus 24, Vers 15 - 28** lesen, denn ich glaube, daß **etwas in der Zeit** geschieht, **wenn die Juden wieder in ihrer Heimat sind**. Seit der Zeit des Öffnens des **Fünften Siegels** ist offenbart, daß *'jene Seelen unter dem Altar ein Drittel derjenigen waren, die getötet wurden'*. Amen. Nun erinnert euch, **dies** geschieht **zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel** und zeigt uns in **Wortform**, was **nicht** in **Symbolform**

wird der Mann am See von Galiläa fischen, wo Fische sind und die Kuh wird auf der Weide fressen, wo Gras ist." Amen. Halleluja!

Wißt ihr, einige Leute versuchen, die Braut durch die Trübsal gehen zu lassen und sie versuchen, die 144.000 wie die Braut im Himmel zu haben. Sie haben das Bild völlig durcheinander. Doch der Prophet kam und fing an, die Schriften für uns zusammenzufügen.

Wie ihr jetzt hier bemerkt habt, ist die Schriftstelle, die wir heute Abend lasen, *Offenbarung 6, Verse 1 bis 8*, die **ersten Vier Siegel**. Wir fingen an, vom **Fünften Siegel** zu lesen, **doch die ersten Vier Siegel** war *Offenbarung 6, Verse 1 bis 8* und da waren **vier Wesen**, die die Ankündigung in jedem dieser Zeitalter machten. Wir stellten fest, daß **die ersten Vier Siegel** zu den **Sieben Gemeindezeitaltern** gehören. Zuerst waren *Paulus, Irenäus* und *Martin* unter **dieser Löwensalbung**, kamen mit Kühnheit hervor. Dann *Columban*, wo die Gemeinde in den dunklen Zeitaltern unterging und unter **dem Ochsen** starb, wirkte in Aufopferung. Und dann *Luther, Wesley* und *Pfingsten* unter **dem Mann**, Reformationszeitalter. Doch am Ende des Pfingstzeitalters, dem Reformationszeitalter, dem Zeitalter vom Ende **des Mannes** sollte **ein Adler** kommen. Und **Adler** ist ein *prophetisches* Zeitalter. Amen.

Wir sehen, daß diese **ersten Vier Siegel** zu den **Sieben Gemeindezeitaltern** gehörten und gestern Abend sprachen wir darüber, wie diese **Sieben Gemeindezeitalter das Pfingstfest** sind. So, **die ersten Vier Siegel** sind **das Pfingstfest**. Es befaßt sich mit dem **Pfingstfest**, diese Zeitspanne. Dann **das Fünfte Siegel**, *Offenbarung 6, Verse 9 bis 11*; **das Fünfte Siegel** folgt **den ersten Vier Siegeln** und ist **das Fest der Posaunen**, denn **dem Fest der Posaunen folgt das Pfingstfest**. Denn **das Fünfte Siegel** sind **die Seelen unter dem Altar** Wer sind diese? Seht mal, was sie sagten; sie waren des Wortes Gottes und ihres Zeugnisses wegen getötet worden, nicht des Zeugnisses von Jesus, sondern wegen ihres eigenen Zeugnisses; und sie wollten Rache, damit Gott Rache auf ihre Feinde brächte. Der Prophet sagte: *"Wenn sie Christen wären, wären sie wie Stephanus gewesen, der für sie betete, als sie ihn steinigten. Wie Jesus am Kreuz betete: 'Vater, vergib ihnen.'" Amen.* Ihre Herzen waren nicht mit dem Blut Jesu Christi besprengt.

So, hier riefen sie nach Rache. Er sagte: *"Wer waren sie? Juden. Jene, die während der Amateurtrübsal von Hitler und Eichmann getötet wurden."* Amen. Hier ist **dieses Fünfte Siegel**, und es bezog sich auf jene Juden, die starben. Während der Zeit der Verfolgung wurden sie getötet, sie wurden umgebracht. Amen.

Wir sehen hier **im Fest der Posaunen**, daß Naomis Familie außerhalb der Heimat starb, doch Naomi wurde durch diese Umstände in ihre

Heimat zurückgestoßen. Und da sind die 144.000, die in ihre Heimat zurückgehen müssen, doch hier wurde die Familie außerhalb der Heimat getötet. Sie starben außerhalb ihrer Heimat.

Wir wissen, daß das **Sechste Siegel** die Trübsal ist, die *nach* der Entrückung ist, *Offenbarung 6, Verse 12 bis 17*. Eins ist *vor* der Entrückung, das **Fünfte Siegel** ist *vor* der Entrückung, das **Fest der Posaunen**; doch das **Fest der Versöhnung** ist *nach* der Entrückung. Amen. Und hier in *Offenbarung 6, Verse 12 bis 17* ist das **Sechste Siegel** und das **Fest der Versöhnung**. Gott befaßt sich *nach* der Entrückung mit den Juden. Das **Sechste Siegel** folgt dem **Fünften Siegel**, denn *das Fest der Versöhnung* folgt dem **Fest der Posaunen**.

Offenbarung 7, Verse 1 bis 4, die wir gelesen haben, spricht ebenfalls von den **Juden**. Das **Fünfte Siegel**, das **Sechste Siegel** und **Offenbarung 7. 1-4** befassen sich mit den **Juden**. Amen. Ich möchte euch auf etwas aufmerksam machen, in *Offenbarung 7, Vers 1* heißt es:

Nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen; die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind wehe auf der Erde, noch auf dem Meer, noch über irgendeinen Baum.

Der Prophet erklärte, was es bedeutet. Er sagte, es war der **1. Weltkrieg, der in geheimnisvoller Weise aufhörte**. Kaiser Wilhelm rief den König von England an und jener rief den anderen an und fragte, wer den Befehl gab, den Krieg zu stoppen. Er sagte, niemand wußte, wie der Krieg aufhörte. Er sagte: "*Er stoppte in der 11. Stunde, am 11. Tag, im elften Monat 1918.*" Und wißt ihr, im **1. Weltkrieg** hatten sie dieses Giftgas, Chlor, Senfgas und diese Dinge. Er sagte: "*Sie verbrannten fast die Erde.*"

Er erzählte die Geschichte in '**Gottes Kraft zu Verwandeln**' über den Kaplan der Armee, der am Ostermorgen in den Argonwald in Frankreich ging, wo sie die Panzer überprüften, die durch den Krieg verloren waren, untersuchten die verschiedenen Dinge. Er sagte: "*Bruder Branham, da war kein Gras, keine Rinde an den Bäumen, keine Blätter, überall war alles verbrannt. Es war am Ostermorgen und da gab es gar nichts, was von der Auferstehung zeugte. Es war überall Tod.*" Er sagte: "*Und ich bemerkte da einen kleinen Stein und drehte ihn herum und unter dem Stein war eine Osterblume, die während all dieser Kriege geschützt war.*" Amen.

Er sagte: "*Hier zeugte sie von der Stimme der Auferstehung zu Ostern.*"

Amen. Hier lag sie und gab Zeugnis.

Und wir sehen, wie der **1. Weltkrieg** geheimnisvoll aufhörte. Ein Engel stoppte den Krieg. Ein übernatürliches Wesen stoppte den Krieg.

Beachtet, **Matthäus 24: 29-31** faßt *Offenbarung 6. 12-17* zusammen, die Elemente werden durcheinander gebracht: **Sonne, Mond und Sterne**. **Mose und Elia** werden genannt, 'Meine zwei **Engel** mit dem Schall einer **Posaune**. Es nennt die **144.000**. (*Meine Erwählten*., Amen.

Wir erkennen jetzt ganz genau, was in **diesem Sechsten Siegel** ist. Wir müssen *Offenbarung 6. 12-17* nehmen, *wo die Elemente durcheinander gebracht werden*. Wir müssen *Mose und Elia* nehmen und die *144.000*, die *herausgerufen und versiegelt werden*. Amen. Doch es ist alles *hier* in den **Siegeln in geschriebener Form zusammengefaßt** (**Matthäus 24. 29-31**) Amen.

Nun, *etwas geschieht zwischen dem Fünften und dem Sechsten Siegel*. Als die Siegel in **Matthäus 24** in **geschriebener Form** gegeben wurden, zeigte es etwas *zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel*, doch in **Symbolform** im **Buch der Offenbarung** ist **nichts** davon **erwähnt**. Und wir sehen, daß sie parallel laufen.

Ich frage mich, ob dieser Teil hier mehr vom '**Geheimnis dieser Heidin**' entfaltet, *zwischen dem Teil*, wo die Juden von allen Nationen gehaßt, verfolgt und getötet werden und wo die Elemente durcheinanderkommen und die 144.000. Laßt uns ein wenig mehr in Vers 32 lesen.

Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon weich geworden ist und die Blätter hervortreibt, so erkennt ihr, daß der Sommer nahe ist.

Jesus sagt ihnen das. Er gibt ihnen ein Beispiel aus der Natur.

So sollt auch ihr, wenn ihr dies alles seht, erkennen, daß es nahe an der Tür ist. Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist.

Und er bringt seine unfehlbaren Worte und versiegelt es damit.

Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber sollen nicht vergehen.

Er lehrt über '**die Siegel**.' Der Sohn des Menschen bringt Seine Offenbarungen hervor, was unter '**diesen Siegeln**' ist, **das Öffnen des Wortes**, zeigt, daß es nicht vergehen wird, Amen. In *Offenbarung 6, Vers 9 bis 11* sind die **Seelen unter dem Altar** und in *Vers 12 bis 17* werden die **Elemente durcheinandergebracht**. Das **Fünfte** und **Sechste Siegel** spricht von den **Juden**. In *Offenbarung 7, Vers 1 bis 4*, halten Engel die Winde fest, damit sie nicht auf der **Erde**, den **Meeren** und den **Bäumen** wehen und damit sie 144.000 von den Kindern Israels an ihren Stirnen versiegeln können. Es spricht immer von den **Juden**.

wann wird das Ende kommen. Er gibt ihnen jetzt hier die Zeichen, wie die Welt ins Chaos gehen wird.

Aber gleich nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden und der Mond seinen Schein nicht geben,

Wie wir es in Offenbarung 6:12-17 hatten,

und die Sterne werden vom Himmel fallen (Sonne, Mond und Sterne), und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. Und dann wird das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen; und dann werden wehklagen alle Stämme des Landes, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit. Und er (Der Menschensohn) wird seine Engel aussenden...

Er sagte: „Seine Engel“ Plural. Beide, Mose und Elia.”

mit starkem Posaunenschall (Singular), und sie werden seine Auserwählten versammeln.

‘Der Überrest gemäß Auswahl’, worüber Paulus lehrte. Unter diesem Sechsten Siegel werden 144.000 von den Stämmen Israels an ihren Stirnen versiegelt werden. Beachtet hier:

Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her,

Wo halten diese Engel jene Winde, damit sie an ihren Stirnen versiegelt würden? Amen.

...von dem einen Ende der Himmel bis zu ihrem anderen Ende.

Deshalb, in **Matthäus 24: 29-31** möchte ich euch auf etwas aufmerksam machen, wie es in *Offenbarung 6.12 - 17* zusammenkommt, denn *Offenbarung 6.12 - 17* sprach von **einem Erdbeben**. Stimmt das? **Es** öffnete das **Sechste Siegel** im **Buch der Offenbarung**, aber *hier* in **Matthäus 24** unter dem **Sechsten Siegel** wird das **Erdbeben** nicht erwähnt. *Offenbarung 6. 12 - 17* sprach von ‘*Und die Könige der Erde sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns, in der furchtbaren Zeit von Naturunruhen!*’. Aber *Offenbarung 6. 12 - 17* erwähnt nichts von **Mose** und **Elia**. Stimmts? **Mose** und **Elia** sind in *Offenbarung 11, Vers 3 - 7* (*Und ich werde meinen zwei Zeugen [Vollmacht] geben. Diese haben die Macht, den Himmel zu verschließen, und sie haben Gewalt über die Wasser und die Erde...*) und diese Dinge. *Offenbarung 6* spricht nicht von den **144.000**. Es spricht nur von ‘*dem Durcheinander der Elemente!*’.

Amen. Nach dem **1. Weltkrieg** von **1914** bis **1918** kam Pfingsten. Ich spreche über die Monate des Pfingstfestes, es sind vier Monate, vom 3. bis 7. Monat. Ein Bild auf die Sieben Gemeindezeitalter; und das siebte Gemeindezeitalter begann **1906**. **1909**, vielleicht können wir das näher betrachten. – (wir haben die Daten auf diesem Chart hier). [*Anmerkung - Bruder Vin bezieht sich auf das Chart der Sieben Posaunen*] Bruder Branham wurde 1909 geboren. Das war drei Jahre, nachdem die Pfingsterweckung in Azusa Street ausbrach und was geschah innerhalb dieser drei Jahre? Sie hatten es bereits organisiert. Amen.

Hier war 1916 dieser siebenjährige Junge und schleppte Wasser vom Bach nach Hause. Und während er das tat, war die Welt im Krieg. Der **1. Weltkrieg**, das ganze **Gras**, die ganzen **Bäume**, alles war auf der ganzen **Erde** verbrannte. Amen. Und da schleppte dieser kleine Junge das Wasser, brachte es für seine Mutter, die ihn darum gebeten hatte. Und während er mit diesem Wasser ging, sprach eine Stimme aus einem Baum, ein Wirbelwind, und sagte: “*Trinke oder rauche nicht oder beschmutze dich in irgendeiner Weise. Ich habe ein Werk für dich, wenn du älter bist.*” Amen. Inmitten des **1. Weltkrieges**.

Hier, **zwei Jahre danach**, in der *elften Stunde, dem elften Tag des elften Monats* in **1918**, stoppte derselbe Engel, der zu ihm gesprochen hatte, den Krieg. Amen. Inmitten des **1. Weltkrieges**, während sie dort kämpften und jene Engel dort standen und die Winde auf **die Erde, die Meere, die Bäume** und auf all diese Dinge bliesen. Hier wußte der Engel ganz genau, wo dieser Junge war. Der Engel wartete gerade dort, wo er vorbeikommen mußte. Der Engel mußte ihm etwas sagen. Ich sage, es ist derselbe, der die Bibel nahm und sagte: ‘*Heute ist diese Schrift erfüllt!*’. Derselbe, der vom Himmel sprach und sagte: “*Er ging nach Nazareth.*” Amen. Er sprach zu ihm über das Werk, als er noch ein kleiner Junge war. Und hier hörte der Krieg geheimnisvoll auf, **1914** bis **1918**.

Er sagte: “Paßt jetzt auf, Vers 2 sagt: “*Und Ich sah einen anderen Engel.*” Das Wort ‘**und**’ ist ein Bindewort. Hatte das Siegel des lebendigen Gottes. Er sagte: “*Aus welcher Richtung kommt Jesus? Vom Osten. Was ist das Siegel des lebendigen Gottes? Der Heilige Geist.*” Ihr könnt es in ‘**Verhalten, Ordnung Und Lehre**’ auf den Seiten 93 bis 95 finden.

Er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen gegeben worden war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen,

und sagte: Schadet nicht der Erde, noch dem Meer, noch den Bäumen, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben.

Wir haben gestern Abend darüber gesprochen, daß im **ersten Weltkrieg** etwas hinsichtlich **der Juden** geschah. Als erstes wurde Jerusalem zurückerobert, ohne daß ein einziger Schuß fiel. Dann wurden sie im **2. Weltkrieg** genau dorthin zurückgetrieben. Sie wurden aus der ganzen Welt zurück nach Palästina getrieben. Die Prophetie aus **Hesekiel 36-37** und verschiedene Schriftstellen wie **Hosea 6** wurden erfüllt.

Jesus sagte: *“Dieses Geschlecht, das die Blätter des Feigenbaums hervortreiben sieht wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist.”* Amen.

144.000 sollen versiegelt werden. **Vers 1** ist der **Erste Weltkrieg** und **Vers 4** spricht von der Versiegelung der **144.000**. Und wir wissen, daß sie *nach* der Entrückung versiegelt werden, **in der letzten Hälfte der siebzigsten Woche**, wenn **Mose** und **Elia** kommen und sie herausrufen. Deshalb, **Vers 1 bis Vers 4** spricht von der **Zeitspanne von 1918 bis zur letzten Hälfte der siebzigsten Woche**. Versteht ihr das?

Offenbarung 7, Vers 1 spricht von **1918**, als der Krieg geheimnisvoll aufhörte: *‘Haltet die Winde!!’* Stoppt diesen Krieg! **Bis 144.000 an ‘ihren Stirnen’** versiegelt sind. Das ist **‘ihre Offenbarung’** im **Fest der Versöhnung, Wer der Messias ist**, **Offenbarung 8, Vers 13** sagt: *“Wehe, wehe, wehe denen, die auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel, die posaunen werden!”*

Es zeigt, daß **die Fünfte Posaune, die Sechste Posaune und die Siebte Posaune alle** mit der **ersten Wehe, der Zweiten Wehe und der Dritten Wehe verbunden sind; Weltkrieg 1, Weltkrieg 2 Weltkrieg 3 (was Harmagedon ist)**. Deshalb, wenn **Offenbarung 7, Vers 1** der **Erste Weltkrieg** war, **der geheimnisvoll stoppte** ist **Offenbarung 7, Vers 1** mit der **Fünften Posaune** verbunden. Denn die **Fünfte Posaune** ist die **Erste Wehe, die Sechste Posaune** ist die **Zweite Wehe**. Amen.

Der Prophet zeigt uns hier, daß der Herr selbst diesen Krieg stoppte. Dieser Engel, der das Siegel Gottes hatte, was der Heilige Geist ist, kam von Osten und Er stoppte den Krieg.

Beachtet nun, **das Fünfte Siegel**, welches **das Fest der Posaunen** ist und das **Sechste Siegel**, welches **das Fest der Versöhnung** ist, ist alles in **Offenbarung 7, Verse 1 bis 4** enthalten. Hört gut zu. **Vers 1** befaßt sich mit dem **1. Weltkrieg, 1918**. Wir haben jetzt **1988**. Gestern Abend sprachen wir darüber, was in dieser Generation geschah.

Hier sehen wir dann, daß **Verse 1 bis 4** das **Fünfte Siegel** und das **Sechste Siegel** enthalten, denn das **Fünfte Siegel** waren diese Juden, die unter Hitler und Eichmann starben und daß sie *‘der dritte Teil der Menschen waren, die getötet wurden.’* Doch der **2. Weltkrieg**, Hitler und Eichman kamen nach dem **1. Weltkrieg**. Doch **Vers 1** befaßt sich

Im Sechsten Siegel, Seite 24 sagt er: *“Nun, seht ihr, unter dem Fünften Siegel finden wir die Märtyrer. Und unter 24.9 hier drüben bis 13 stellen wir ebenfalls fest, daß es Märtyrer waren ‘sie werden euch überliefern und töten.’ und so weiter. Seht, dasselbe Siegel ist geöffnet.*

Wir kommen jetzt zum Sechsten Siegel. Matthäus 24. 29 und 30... Hier haben wir es. Wir werden jetzt auch zu Offenbarung 6.12 - 17 kommen

Er nimmt **Matthäus 24.29- 30** und **Offenbarung 6.12 - 17**. Der Prophet geht im **Sechsten Siegel von Vers 13** am Ende des **Fünften Siegels zum Sechsten Siegel, Matthäus 24.29**. Er läßt **Vers 15 bis 28** aus, bis er zur Botschaft **'Die Gesalbten In Der Endzeit'** kommt. Bitte nehmt zu Hause **'Die Gesalbten In Der Endzeit'**. Er nimmt **Matthäus 24. 15 - 28** – als Text. Denn hier stand er und schaute auf die Juden in ihrer Heimat, wie sie unter dem **Ersten Wehe** und dem **Zweiten Wehe** zurückgetrieben wurden, unter dem **Fest der Posaunen**. **Das Fünfte Siegel sind jene, die starben, Seelen unter dem Altar. Und er sah sie.**

Die Stunde wird kommen, wenn Mose und Elia kommen und ihnen Christus bekanntmachen wird. Und hier stand er als Heidenprophet, der die Braut herausrufen mußte, damit sie weggehen kann. Er stand **zwischen diesem Fünften und Sechsten Siegel, als diese Siegel geöffnet wurden**. Er weist sich jedoch nicht hier aus, sondern geht zum **Sechsten Siegel**, denn er zeigt ihnen **diese Sechs Siegel**; er befaßt sich noch nicht mit **der Stille**. Folgt mir in Matthäus 24.29.

Aber gleich nach der Drangsal jener Tage.

Höre, was er sagt, Das Sechste Siegel

Gleich nach der Drangsal jener Tage,

Das ist die Zeit des **Fests der Posaunen, die Zwei Wehen**. Er sagt, es ist **Trübsal, Amateurtrübsal**, wo sie durchgingen. Seht, *‘die Trübsal jener Tage’*. **Amateurtrübsal** wovon? Hitler und Eichman.

So **Matthäus 24.9 - 13 Amateurtrübsal. Matthäus 24. 29 - 31, große Trübsal**. Hier sind wir jetzt am **Anfang der Wehen, zwischen der Amateurtrübsal und der großen Trübsal**. Wir schauen dahinten auf die **Amateurtrübsal** Wir sehen die **große Trübsal** kommen, doch vorher muß die Braut entlassen werden. Amen.

Er sagt: *“Aber gleich nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden und der Mond seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, ...*

Denkt jetzt daran, er beantwortet diese drei Fragen. Wann werden diese Dinge geschehen, von denen Er bereits zu ihnen gesprochen hatte; wann wird das Zeichen des Kommens sein, darüber sprach Er nicht viel;

Das Vierte Siegel, Seuchen und Tod. Diese **ersten Vier Siegel** waren **das Pfingstfest**. Stimmt das? Die **ersten Vier Siegel** waren **die Sieben Gemeindezeitalter**. Hier in **Matthäus 24** vergleichen wir es einfach nur. **Vers 9 bis 13**, sagt **das Fünfte Siegel**:

Dann werden sie euch in Drangsal überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen Nationen gehaßt werden...

(Als diese Dämonen vom Fluß Euphrat gelöst wurden, um Verfolgung zu bringen.) Unter dem Fünften Siegel wurden sie umgebracht..., 'den dritten Teil der Menschen, zu töten'.

Das Fünfte Siegel, Matthäus 24: 9-13.

Dann werden sie euch in Drangsal überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen Nationen gehaßt werden um meines Namens willen. Und dann werden viele verleitet werden und werden einander überliefern und einander hassen; und viele falsche Propheten werden aufstehen und werden viele verführen; und weil die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe der meisten erkalten; wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird errettet werden.

Ich möchte einen kleinen Ausschnitt aus dem **Sechsten Siegel** lesen, wo er **Matthäus 24** mit den **Sieben Siegeln in Offenbarung** verglich. **Sieben Siegel in geschriebener Form in Matthäus 24 sind ein Typ auf die Sieben Siegel in Symbolform im Buch der Offenbarung**. Wir wollen sehen, ob *etwas hinter dieser Stille* ist, *zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel*, wo wir uns gerade jetzt befinden, *zwischen dem Fest der Posaunen und dem Fest der Versöhnung*, *zwischen der Sammlung der Juden und wenn sie den Messias erkennen*.

Wir wissen, wenn wir die Braut sind, müssen wir zum Palast entlassen werden. Wir müssen eine Offenbarung von der Entrückung haben, denn die Braut wird darauf warten. Es ist eine Offenbarung nur für die geistlichen Attribute des Vaters. Amen. Er sagte: *'Der Heilige Geist ist gekommen, um die Vorherbestimmten Gottes aufzuwecken und zum Leben zu bringen, um in die Entrückung zu gehen'*. Nur Josephs Frau wird entlassen. Wie gern auch die törichte Jungfrau gehen wollte, sie konnte es nicht. Sie wurden in äußerste Finsternis geworfen. Sie riefen: *"Öffne die Tür. Wir wollen in den Palast gehen."* Er sagte: *"Nein, ihr könnt nicht hereinkommen. Ich kenne euch nicht."* Nur Josephs Braut, die er erwählt hatte. Amen.

Er wußte, was er tun würde. Er sah seine Brüder zurückkehren, doch sie wußten noch nicht, wer er war. Er sprach in einer unbekanntenen Sprache zu ihnen. Sie konnten nicht verstehen, was er sagte. Er war ihnen gegenüber **still**. Wenn immer er sprach, sprach er durch einen Übersetzer.

mit dem **1. Weltkrieg** und **Vers 4** kündigt die versiegelten **144.000** an. Amen.

Gestern Abend sprachen wir über **das Fest der Posaunen**, was das Sammeln der Juden zurück zu ihrer Heimat war. Das verstreute Volk nach **dem Pfingstfest**, was die **Sieben Gemeindezeitalter sind**. **Das Fest der Versöhnung** ist, wenn **die Juden** erkennen werden, wer der Messias ist und wir finden, daß im **3. Mose 23 nichts geschrieben steht zwischen dem Fest der Posaunen und dem Fest der Versöhnung**. Ich möchte, daß ihr auch seht, daß **nichts zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel** geschrieben steht. **Das Fünfte Siegel ist das Fest der Posaunen**. **Das Sechste Siegel ist das Fest der Versöhnung** und **nichts steht** darin über **die Heiden** geschrieben. Denn **das Fünfte und Sechste Siegel und Offenbarung 7** befaßt sich mit **den Juden**. Ausschließlich mit den **Juden**; und wir haben gesehen, daß sie wieder in ihrer Heimat sind und wir sind immer noch hier.

Wenn das so ist und wir noch hier sind und von der Erde genommen werden müssen, und wir schauen in die Schrift, um zu sehen, was dem **Fünften und Sechsten Siegel** folgt, und wir sehen, daß **das Fest der Versöhnung dem Fest der Posaunen** folgt, und daß es nichts über die **Heiden** sagt, dann müssen wir eine Offenbarung darüber bekommen, was **darin für die Heiden liegt**. Es wird uns Glauben geben, wenn wir unsere Position im Wort erkennen und sehen, daß unsere Leben mit dem Wort für diesen Tag übereinstimmen.

Nicht, wenn uns jemand auf den Rücken klopft und sagt, daß wir eingehen oder wir das Verlangen haben oder die Ambition haben, sondern wenn unser Leben mit dem Wort für diese Stunde übereinstimmt, in der wir leben. Amen. Dann wißt ihr, daß ihr das vollkommene passende Teil für die Verheißung Gottes für die Zeit seid, in der ihr lebt. Dann weist 'euch' das Wort als die Auslegung des geschriebenen Wortes aus, das in der Bibel liegt. Amen.

Hier ist wiederum **nichts geschrieben**, doch als wir gestern Abend **das Fest der Posaunen** durchnahmen, stellten wir fest, daß es ein **Typ** in der Bibel war. Es wurde als **Fest** im **3. Mose** gegeben, war aber gleichzeitig ein **Typ** auf Naomi in der Bibel, als sie in ihre Heimat zurückkehrte, nachdem ihre Familie gestorben war; ging zurück, um ihre Erlösung zu empfangen. Halleluja! Und wir stellten fest, daß Josephs Brüder versammelt sind, um die Offenbarung zu empfangen, wer Joseph ist, was ebenfalls ein **Typ** auf **das Fest der Posaunen und dem Fest der Versöhnung** ist.

Wir haben die Typen in der Bibel gefunden und obwohl nichts im **3. Mose 23** offenbart ist, da war **Stille, ein Geheimnis, nichts** wurde

gezeigt, doch es lag an einer anderen Stelle des Buches. Halleluja! Was wird mit dieser *Heidengruppe* geschehen? Es lag im Buch. Amen.

Wir fanden im **Buch von Rut**, das als Naomi zurückkehrte, gleichzeitig auch die *Heidin Rut* kam. Und was geschah, als Josephs Brüder in der Zeit wirtschaftlicher Depression gesammelt waren? Er mußte seine Frau zum Palast entlassen, um sich seinen Brüdern bekanntzumachen. Und wir sehen, daß hier etwas mit den *Heiden* verbunden ist, denn Josephs Frau war eine *Heidin*, Rut was eine *Heidin*. Halleluja! Es geschah mit *den Heiden* im **Typ**, im **Geheimnis** Amen. Glory!

Joseph, als seine Brüder ihn abgelehnt hatten, während sie verblendet waren und dachten, daß sie ihn los waren, erwählte er eine Braut. Halleluja! Und dann sammelten sich seine Brüder und er mußte seine Braut hinweg nehmen.

Wir stellten ebenfalls fest, daß das **Fest der Posaunen** das **Fünfte Siegel** war, denn Naomis Familie war tot und sie kehrte in ihre Heimat zurück. Glory! Und **das Fest der Versöhnung**, als sich Joseph seinen Brüdern zu erkennen gab, war **das Sechste Siegel**. Naomi, welche die 144.000 zur Erntezeit in ihrer Heimat repräsentierte, erlangte ihre Erlösung im **Fest der Versöhnung**. Halleluja!

Zwischen **dem Fünften Siegel und Sechsten Siegel**, zwischen **dem Fest der Posaunen und dem Fest der Versöhnung** entläßt Joseph seine Frau zum Palast, was die Entrückung der Braut darstellt. Stimmen wir damit überein? Amen. Zwischen **dem Fünften und Sechsten Siegel** hat sich dies geheimnisvoll entfaltet. Amen. Wir sprechen jetzt **nicht chronologisch**, sondern über **die Zeitspanne** dieses **Geschehens**. Wir sehen die Juden in ihrer Heimat, wir wissen, warum sie zurückkamen, wir wissen, daß es Gott war, der sie zurückbrachte. Durch nationalen Druck trieb Er sie in ihre Heimat zurück. Amen.

Wir wissen, daß es an der Zeit ist, entlassen zu werden. Ein Geheimnis hat sich geöffnet, um die Kraft in die Gemeinde zurückzubringen; damit sie in einen Entrückungsglauben kommen kann. Amen. **Sechs Posaunen** ertönten und wir sind für die **Letzte Posaune** versammelt, wenn dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird.

Und diese Juden warten dort, etwas bewegte sich zweifellos in Luthers Zeit. Etwas geschah, **Luther** konnte *den Katholizismus* nicht mehr ertragen. Er hatte Erfahrungen, er las die Schrift. Er konnte nicht verhindern, als er Römer 5 las, *gerechtfertigt durch Glauben*, daß es anfang, sein Herz zu bewegen. Amen. Er erkannte zu jener Zeit nicht, daß Gott dabei war, etwas zu tun. Die Zeit für die Veränderung des Zeitalters war gekommen und sein Herz zog an dieser Inspiration.

Und Jesus trat hinaus und ging von dem Tempel weg; und seine Jünger traten zu [ihm], um ihn auf die Gebäude des Tempels aufmerksam zu machen. Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Seht ihr dies alles? Wahrlich, ich sage euch: Hier wird nicht ein Stein auf dem anderen gelassen werden, der nicht abgebrochen werden wird. Als er aber auf dem Ölberg saß,...

Der Prophet sagte: "**Vers 1 und 2**, am 4. April AD 30 *nachmittags* kommt Er aus dem Tempel in Jerusalem. Doch in **Vers 3** sitzt Er auf dem Olivenberg. Er sagte: "*am Abend* des gleichen Tages." Denn sie müssen gehen und den Berg hinaufsteigen. Und Er saß ganz ruhig dort, dachte über den Sonnenuntergang nach, als die Abendschatten fielen. Amen. Jetzt war die Zeit gekommen, **das Buch zu öffnen, die Sieben Siegel zu öffnen**. Halleluja! **Eine Abendbotschaft**, Glory, oben auf dem Berg. Amen.

Als er aber auf dem Ölberg saß, traten seine Jünger für sich allein zu ihm und sprachen: Sage uns, wann wird das sein, Erste Frage. und was ist das Zeichen deiner Ankunft.

Sein Kommen, das große Geheimnis. Das Siebte Siegel, Sein Kommen.

Was ist das Zeichen deiner Ankunft und der Vollendung des Zeitalters?

Drei Fragen wurden gestellt und hier sagt Bruder Branham über Matthäus 24: 4 und 5, es ist **das Erste Siegel.**" Laßt uns das jetzt mit **Offenbarung 6** vergleichen:

Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Seht zu, daß euch niemand verführe! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! Und sie werden viele verführen.

Er sagte: "**Offenbarung 6 Verse 1 und 2 ist das Erste Siegel, läuft gerade hier parallel**".

*Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. Seht zu, erschreckt nicht; denn [dies] alles muß geschehen, aber es ist noch nicht das Ende. **Zweites Siegel, Kriege und Kriegsgerüchte, das rote Pferd, Blut.** Amen.*

Denn es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich, und es werden Hungersnöte,

Er sagte, das **Dritte Siegel** ist **Hunger. Ein Maß Weizen für einen Denar und drei Maß Gerste für einen Denar. Offenbarung 6, Verse 5 und 6, das Dritte Siegel.**

...und Seuchen sein und Erdbeben da und dort. Alles dies aber ist der Anfang der Wehen.

nichts geschrieben. Da ist wiederum **Stille**. Könnt ihr sehen, wie bedeutend **diese Stille** ist?

Im **3. Mose 23** war **Stille zwischen dem Fest der Posaunen und dem Fest der Versöhnung**. Im Buch der Offenbarung ist wiederum **Stille**, doch wir stellten fest, daß dahinter die **Offenbarung der Entrückung** ist, **wo die Braut entlassen wird, wo Erlösung** stattfindet. Amen. Wir fanden heraus, **daß gewaltige Dinge gerade da geschehen**. Es ist **direkt da** verborgen. Amen.

Es ist eine bedeutende **Stille** in *der gleichen Zeitspanne* und wir sind bereits **eine Generation** weiter. **1948** war Israel eine Nation. Nach diesen Kriegen, als sie in ihre Heimat zurückgesandt wurden, wurden sie dort eine Nation. **Mai 1988, vierzig Jahre** und *dort* hat Gott **eine Stille** im Buch. Doch seht **die gewaltigen Dinge, die geschehen**.

Das ganze Buch *vom 1. Mose* hat **genau diese Zeit** vorausgesagt. Und doch ist Gott so **stille** bezüglich *dieser Dinge*. Eine bedeutende **Stille**. Doch hier sehen wir, **daß unter dieser Stille ein Geheimnis** ist. Wenn wir es einfach gestern Abend dabei belassen hätten, daß nichts im **3. Mose** geschrieben ist und wir nicht gefunden hätten, daß Naomi in ihre Heimat zurückging und Erlösung empfing, wenn wir nicht *da hineingeschaut* hätten, hätten wir nicht erkannt, daß hier eine **Heidin volle Erlösung** empfing und mit dem Herrn der Ernte **eins** wurde.

Wenn wir nicht in Josephs Leben geschaut hätten, **die Sieben Feste** in Josephs Leben, das ganze Geheimnis Christi. Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart und Joseph ist ein **vollkommenes Bild** auf Christus, und hier ist das Geheimnis im Leben Josephs in der Bibel geoffenbart. Wir sehen ebenfalls, wie seine Braut in den Palast entlassen wird; *in der Zeit wenn seine Brüder versammelt und wenn seine Brüder weinen und trauern, wenn sie ihn erkennen*. Und hier sind diese Dinge, *(Heiden) das Geheimnis der Entrückung*, wie sie das Feld verläßt. Amen, und zum Palast geht.

Es muß jetzt auch eine Stelle in der Bibel geben, wo wir klar erkennen können, was *zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel* liegt, denn **nichts steht da geschrieben**. Doch wir wissen, daß diese **Sieben Siegel**, die im Buch der **Offenbarung 6** in *Symbolform* geschrieben sind, in **Matthäus 24** in *geschriebener Form* sind. Amen. Laßt uns **Matthäus 24** aufschlagen und sehen, ob wir etwas *zwischen dem Fünften und dem Sechsten Siegel* in **Matthäus 24** finden.

Wir fangen beim 1. Vers an. Glory! **Die Stille**, was ist hinter **dieser Stille**? Ist da etwas hinter **dieser Stille**, was Er vor der Welt verbergen wollte? *'Er kommt wie ein Dieb in der Nacht'*. Er kommt im **Geheimnis**. Er wird da unter die kleinen *Heiden* gelangen und sich in gewisser Weise offenbaren. Matthäus 24 Vers 1.

Wesley schaute auf all den *Calvinismus*, loses Leben und Unmoral. Sie gingen mit ewiger Sicherheit in die falsche Richtung. Sie verwandelten Gnade in Schande. Der Prophet sagte, daß Gott **John Wesley** mit der *armenischen* Lehre hervorbrachte, um dieses Ding aus dem Weg zu räumen, Amen. Ging auf die legalistische Seite und brachte einen Ausgleich. Halleluja! Er erkannte nicht, daß Gott es war, der ihn in diese Inspiration preßte. Amen.

Dann **die Pfingstbewegung** in Azusa Street; wiederum veränderte sich das Zeitalter. Sie hatten Gebetsversammlungen und ihre Herzen riefen aus. *Die Methodisten* waren zu formal, lauwarm und kraftlos geworden. Amen. Sie wollten keine Manifestationen in der Gemeinde mehr. Seht, sie gingen in die nächste falsche Richtung, doch diese Pfingstler waren einfach bewegt. Amen. Halleluja! Der Prophet sagte, daß sie erkannten, daß es an der Zeit war, daß die Gaben in die Gemeinde zurückkamen. Sie fingen an, darüber zu predigen. Sie begannen die Atmosphäre dafür zu schaffen, daß es geschehen konnte.

Ich glaube, wegen **dieser 144,000** wird sich das Zeitalter verändern. Amen. **Von Heiden zu Juden**. Halleluja! Glory! Etwas in ihren Herzen treibt sie, läßt sie ausrufen. Etwas in den Gläubigen muß uns nach oben pressen. Amen. Muß uns ein Verlangen geben, wieder nach Eden zurückzugehen. Der Prophet sagte: *"Oh, Kinder, es wird Abend, fühlt ihr nicht dieses schmerzhaftes Verlangen, zurück nach Eden zu gehen?"* Amen. Etwas treibt die Braut. Halleluja! Preßt sie nach oben und etwas in den Herzen der Juden ruft nach Realität aus. Amen. Halleluja! Denn wir befinden uns in einer Veränderung des Zeitalters.

Beachtet, das **Entlassen** von **Josephs Frau** zum Palast: *Eine Offenbarung der Entrückung ausschließlich für die Braut*. Sie wird ihren Ehemann sprechen hören. Er wird direkt zu ihr sprechen. Amen. *"Okay, Liebling, wir sehen uns später. Geh hin."* Amen. Halleluja! *"Ich habe einen Termin mit meinen Brüdern."* Glory! Amen!

Wann geschahen diese gewaltigen Dinge? **Zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel**. **Zwischen dem Fest der Posaunen und dem Fest der Versöhnung**. Und im **Buch Rut** sehen wir, wie die **Heiden** durch drei Stadien der Erlösung kommen. Und sie ging durch all diese Erfahrungen auf dem Feld.

Hier haben wir gesehen, daß **die Heidenbraut** zur Erntezeit herausgerufen wird, **während Naomi (Israel)** in ihre Heimat zurückkehrt. **1946** wehte der sechseckige Davidsstern, die älteste Flagge der Welt, in Palästina.

Am 7. Mai, zur selben Stunde, als der Engel dem Propheten in der Höhle erschien: *"Gehe jetzt in die ganze Welt."* Warum? **Diese Heidin** wird hereinkommen. Während all dies geschah, kam Rut zur Zeit der

Ernte auf das Feld Boas und die Schnitter versorgten sie. Denn Boas sagte ihnen, absichtlich Garben für sie fallen zu lassen. Diese Schnitter waren vom Herrn der Ernte beauftragt, das Samenwort zu predigen, die Garbe: "Werft es für sie!" Halleluja!

Beachtet, Wer war diese Garbe? Diese Garbe ist die erste Reife. Diese Garbe ist das geformte Bild des Lebens. Es ist das Korn. Es ist die Offenbarung des Sohnes des Menschen. Und sie waren beauftragt, es absichtlich für sie in genau dieser Zeit fallen zu lassen. Sie nahm das Samenwort. Was war es? Es war Christus, der Sohn des Menschen, das Korn, das die Hülse verlassen hatte. Halleluja! Sie warfen es für sie. Sie nahm es mit nach Hause, schlug es aus und backte ein Brot.

Derselbe Christus, der **das Fest der Erstlingsfrüchte** war, war ebenfalls das Brot. Das lebendige Brot des Lebens. Halleluja! Sie machte einen Brotlaib daraus, um davon zu essen. Amen. In der Erntezeit hatte sie etwas, wovon sie speisen konnte. Sie speiste von dem unfehlbaren Körperwort des Sohnes des Menschen. Sie speiste vom Wort, von den Büscheln, welche die Schnitter im Auftrag von Boas für sie liegenließen.

Naomi war bereits im Land, wartete auf ihre Erlösung. Diese Schnitter warfen einfach Büschel und die kleine Heidin brachte sie in ihre Küche, um Brot zu backen und sich davon zu ernähren. Wie Paulus sagte: *"Die Gemeinde wird ernährt. Während wir das Wort zu uns nehmen, werden wir wiederum in das Wortbild geformt."* Amen.

Sie ernährte sich vom unfehlbaren Körperwort und während sie dort auf dem Feld von Boas blieb, empfing sie mehr und mehr. Sie empfing auf dem **Feld von Boas die Botschaft der Stunde**. Es war ein angeordneter Segen. Dort gebot er den Segen, ließ ihn absichtlich ausströmen. Amen. Halleluja! Und während die Segnung täglich auf sie ausgeschüttet wurde, ihr mit Christus, dem Samenwort, dem Korn gedient wurde, ging sie durch ihre drei Erlösungsstadien, bis sie schließlich mit Boas eins wurde.

Was denkt ihr, was das Speisen vom Wort bewirkt? Es macht euch eins mit Ihm, formt euch in sein eigenes Bild, damit ihr Gebein von Seinem Gebein werdet, Fleisch von Seinem Fleisch, Glauben von Seinem Glauben, Tugend von Seiner Tugend, Leben von Seinem Leben, Werk von Seinem Werk, Geist von Seinem Geist. Ihr werdet **Er** offenbart sein. Amen.

Beachtet, daß all diese Dinge, die geheimnisvoll im Buch geschrieben waren, durch die ganze Bibel typisiert sind. Im **1. Mose** wie mit *Joseph*, wie *seine Brüder* nach **dem Fest der Posaunen** kommen, nachdem er *die Braut* bereits erwählt hat. Nach den **ersten Vier Siegeln** kommen *Josephs Brüder* und sammeln sich. Dann hier **zwischen dem Fünften**

und Sechsten Siegel ist *Josephs Braut* dabei wegzugehen. Unter **dem Sechsten Siegel** erkannten *Josephs Brüder* die *wahre Sühne* und sie weinen und trauern. Nicht, um Joseph wiederum zu töten, sondern um zu weinen und zu trauern. Sie erkennen es und fragen: *"Woher hast du diese Wunden?"* Amen. Halleluja!

Es sagt dort nicht **'Zeitalter'** oder **'Siegel'**, doch wir stellen fest, daß das Geheimnis dort liegt. Bruder Branham sagte: *"Kein Wunder, wenn sich dieses Siebte Siegel öffnet...."*

Er sagte nicht, **wie** Er kommen sollte oder **wann** Er kommen wird, doch es liegt in jedem **Typ** und **Schatten** durch die ganze Bibel hindurch. Amen. Hier haben wir es aufgegriffen und sehen genau, **wo** es geschieht.

Beachtet dies, in **Offenbarung 6**, wo **diese Siegel in Symbolform geschrieben sind**. Bruder Branham sagte: *'Die Siegel sind in Symbolform geschrieben'*. Unter **dem Ersten Siegel** ist ein weißes Pferd, das Symbol einer Kirche. Seht? Ein Kirchensymbol, doch es hatte ein Geheimnis, wozu es gehörte. **Das Zweite Siegel**, ein rotes Pferd, ein weiteres Symbol, daß nicht vollständig geoffenbart war, aber in der letzten Zeit, bei der Stimme des Siebten Engels, am Ende des Siebten Gemeindezeitalters, wird alles durch das Posaunen dieses bestätigten Botschafters klargemacht. Nachdem die konfessionellen Zeitalter vorbei sind, würde er kommen und diese Dinge offenbaren.

Hier war es nun, er sagte: *'Die Siegel sind in Symbolen'*. Und wir stellten fest, daß **zwischen dem Fünften Siegel und dem Sechsten Siegel, zwischen dem Fest der Posaunen und dem Fest der Versöhnung nichts im Buch geschrieben stand**. Es ist ein **Geheimnis**. Etwas über *die Heiden*: Wir wissen bereits, daß Rut Erlösung empfängt. Sie geht durch diese Stadien. Wir wissen bereits, daß *Josephs Braut* entlassen werden muß. Wir fangen an, in **ein Geheimnis** hineinzubrechen, **das sich hinter der Stille befindet**. Amen. Es ist keine **Stille** mehr, etwas ist geoffenbart. Es gibt einen Grund für **die Stille**. Gott hat einen Grund dafür. Wenn er **das Geheimnis** hätte preisgeben wollen, hätte Er es direkt da hineingelegt, doch Er tat es nicht. Er ließ es dort in Stille. Ein verborgenes Wort und es kann nicht nachgeahmt werden.

Es wird jemand sein, der erfährt, daß diese Dinge erfüllt sind. Es werden Menschen sein, deren Leben diese Dinge zur Wirklichkeit machen. Das vorherbestimmte Wort für das geschriebene Wort für diese Stunde. Amen. Das Wort wird das Wort nehmen und sich damit identifizieren und damit ausweisen, daß sie das passende Teil für dieses Wort ist, genau in der von Gott festgelegten Zeit. Amen. Und hier steht